

Vorsicht: Amphetamin mit Ketamin

Getestet in Zürich (DIZ), 02. Juli 2021



Risikoeinschätzung

Eine als Amphetamin deklarierte Probe enthielt **neben Amphetamin und Coffein zusätzlich 24.9 % Ketamin**. Die Kombination von Ketamin und Amphetamin führt zu einem erhöhten Blutdruck und zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufs. Die Kombination von aufputschenden und beruhigenden Substanzen wird grundsätzlich meist als unangenehm wahrgenommen und kann, vor allem in hohen Dosen, dem Körper erheblich schaden.

Vom Konsum wird abgeraten!

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Infos zu Amphetamin*HCl

Substanz: Amphetamin (1-Phenylisopropylamin)

Dosierung: max. 40 mg Amphetamin / Nacht

Wirkungseintritt / Wirkdauer: 30 bis 45 Min. / 6 bis 12 Std.

Wirkung: Freisetzung des körpereigenen Botenstoffes Noradrenalin, Steigerung des Selbstwertgefühls durch die gleichzeitige Ausschüttung von Dopamin. Erhöhung der Körpertemperatur, Unterdrückung von Hunger und Schlafbedürfnis, erhöhte Leistungsfähigkeit, erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie und gesteigerter Rededrang.

Nebenwirkungen: Zittern, Unruhe, Übelkeit, Herzrasen und Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Nervosität, Gereiztheit, Appetitlosigkeit und aggressives Verhalten.

Infos zu Ketamin*HCl

Substanz: Ketamin

Dosierung: 50 bis 150 mg geschnupft

Wirkungseintritt: geschnupft 5 bis 10 Min., geschluckt 15 bis 20 Min.

Wirkdauer: je nach Dosis und Konsumform 30 Min. bis 2 Std.

Wirkung: Bruchstückhafte Auflösung der Umwelt und des Körperempfindens, Gefühle der Schwerelosigkeit oder des Schwebens. Veränderte Sinneswahrnehmungen und verändertes Raum-Zeit-Empfinden. Bei hohen Dosierungen Ich-Auflösungen oder Verschmelzung mit der Umwelt möglich.

Nebenwirkungen: Eingeschränkte Bewegungs- und Kommunikationsfähigkeit, partielle oder vollständige Schmerzempfindlichkeit, Koordinationsstörungen, Übelkeit, Erbrechen, erhöhter Puls und Blutdruck sowie Herzrhythmusstörungen. Bei sehr hohen Dosen epileptische Anfälle und Koma.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.